

Anfertigung von Hausarbeiten in der HBFSWI (Schüler-Info)

Grundsätzliche Regelungen

- Die erste Seite enthält in übersichtlicher Darstellung:
Vor- und Zuname, Klasse, Datum und das Thema.
(vgl. Musterseite "WI-HA-04-Projektarbeit-Deckblatt.doc" auf der Schüler-Seite)
- Die Hausarbeit enthält auf der vorletzten Seite eine Auflistung alle benutzten Werkzeuge und Quellen;
- Die Hausarbeit enthält als letzte Seite folgende Erklärung:

„Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich diese Hausarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzt habe.“

Diese Erklärung ist zu unterschreiben
- Die Hausarbeit orientiert sich an der übliche Zitationsordnung
(vgl. "Zitationsordnung-Prof-Bieg-2005.pdf" auf der Schüler-Seite).
- Die Hausarbeit ist in zweifacher Ausfertigung (incl. Datenträger) in gebundener Form im Format DIN A4 mit einen Plastik-Klarsichtdeckel (damit die erste Seite direkt sichtbar ist) und einem Rückteil aus stabilem Karton abzugeben.
- Der Datenträger (üblicherweise eine CD oder DVD) wird in geeigneter Weise auf der Innenseite des Rückteils fest angebracht (z.B. stabile Klebetasche mit Lasche). Der Datenträger ist mit Vornamen, Familiennamen, Thema (in Kurzform) und Datum zu beschriften.
- Das Programm (Anwendung) der Hausarbeit ist in direkt lauffähigem Zustand (Quellcode) abzugeben. Es ist sicherzustellen, dass die Anwendung auf einem Schul-Präsentationscomputer durch einfachen Kopiervorgang ablauffähig ist (Stichworte: kein Setup, keine absoluten Pfade). Über Ausnahmen von dieser Regelung entscheidet die Klassenkonferenz.
- Soll eine Hausarbeit von zwei oder mehreren Schülern als Gemeinschaftsarbeit erstellt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch die Klassenkonferenz. Die Hausarbeit muss in solchen Fällen eindeutig zurechenbare Leistungsteile besitzen. Jede Teilleistung ist vom jeweiligen Autor zu präsentieren.

Inhaltliche Regelungen

- Die Hausarbeit umfasst ein Benutzerhandbuch und ein Systemhandbuch. Das Systemhandbuch enthält je nach Thematik eine Auswahl folgender Beschreibungen:

Pflichtenheft, Projektplan, Prozesse, DB-Entwurf, Funktionsbaum, DV-Entwurf, Implementierung, Quellcode

Art und Umfang der Beschreibungen werden vom zuständigen Fachlehrer im Genehmigungsformular festgehalten.

- Die Hausarbeit enthält ein Vorwort von maximal einer Seite (Motivation, Hintergrund, Hinführung zum Thema) und eine angemessene Gliederung.
- Für Programme und Präsentationen der Hausarbeit ist derzeit auf eine Bildschirm-Auflösung von maximal 1024*768 zu achten.

Weitere Regelungen

Der Stand der Hausarbeit ist ca. 3 Wochen vor Abgabetermin dem Fachlehrer in einer aussagefähigen Kurzpräsentation zu demonstrieren. Dieser "Vorabgabetermin" ist auf der Schülerwebseite zur HBFS-WI-Hausarbeit angegeben.

Präsentation

- Es wird rechtzeitig auf der Schülerwebseite zur HBFS-WI-Hausarbeit ein Präsentationsplan zur Regelung des Präsentationsablaufs bekannt gegeben (Termine, Reihenfolge, usw.).
- Es besteht Präsentationspflicht, die Präsentation ist Gegenstand der Bewertung.
- Bei Gemeinschaftsarbeiten ist jeder Mitautor zur Präsentation verpflichtet.
- Präsentiert wird die Anwendung (Programm), die am Abgabetermin der Hausarbeit abgegeben wurde.
- Bei Verwendung eines eigenen Rechners (insbes. Notebooks) ist rechtzeitig zu überprüfen, ob er sich unter den schulischen Rahmenbedingungen (Beamer-Auflösung, Frequenz, Umschaltung, Anschlüsse,...usw.) einsetzen lässt.

Tipp's zur Präsentation

- Achten Sie auf ein gepflegtes Auftreten (Kleidung, Frisur etc.);
- Die Präsentation beginnt stets mit einer Begrüßung der Teilnehmer;
- Testen Sie die Präsentation vorab auf eventuelle technische Probleme (Installation auf fremde Computer, Anschlüsse, usw). Die Anwendung sollte durch bloßes Kopieren auf einem fremden Computer direkt ablauffähig sein. Es wirkt sich negativ aus, wenn eine Präsentation mit einem Installationschaos beginnt. Verwenden Sie Software-Versionen, die mit denen auf den Schul-Rechnern kompatibel sind.
- Proben Sie die Präsentation zu Hause. Versuchen Sie flüssig zu sprechen, ohne an einer Vorlage zu "kleben".

- Versorgen Sie die Anwendung (insbes. bei Datenbankeinsatz) mit ausreichend vielen und aussagefähigen Testdaten, um bestimmte Funktionen der Anwendung besonders zur Geltung kommen zu lassen (Listen, Ausdrücke, Suchverfahren, usw..).
- Verwenden Sie ggf. beim Einführungsvortrag ein Präsentations-Werkzeug (PowerPoint, OpenOffice-Impress o.a.).
- Achten Sie auf korrekte Rechtschreibung (Fehler fallen in einer großflächigen Präsentation besonders negativ auf).
- Demonstrieren Sie auf keinen Fall Teile der Anwendung mit Folien nach dem Motto: „So sieht das Eingabeformular aus, und wenn ich auf diesen Button klicken würde,“. Diese Funktionen werden besser in der konkreten Anwendung präsentiert. (Der Einsatz einfacher Kunststoff-Folien mit Tageslichtprojektoren ist unerwünscht, weil veraltet.)
- Statten Sie sich mit einem Zeigestab aus (am besten einem ausziehbaren). Dies wirkt professionell und trägt unbewusst zur Beruhigung bei. Verwenden Sie keinen Laserstift (lässt den Vortragenden nervös erscheinen und wirkt „überprofessionell“).
- Sprechen Sie nicht mit Ihrem Monitor oder der Präsentationsleinwand, sondern mit Ihrem Publikum.

Auszüge aus der APO HBFS-WI

§5 "In begründeten Ausnahmefällen kann der Schulleiter eine einmalige Nachfrist von bis zu drei Wochen einräumen."

Anmerkungen:

Es muss sich um einen sehr triftigen Grund handeln, der unvorhersehbar und unvermeidbar eine rechtzeitige Fertigstellung der Hausarbeit verhinderte.

Ein entsprechender Antrag ist in Schriftform rechtzeitig an den Schulleiter zu richten.

§17(4) "Versäumt ein Schüler die Frist zur Abgabe der Hausarbeit oder tritt ein zugelassener Schüler von der Prüfung zurück, wird er einem Schüler gleichgestellt, der die Prüfung nicht bestanden hat."

§35(1) "Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn die Note der Hausarbeit „ungenügend“ lautet; ein Ausgleich ist nicht möglich."

Aus den drei zitierten Passagen ergibt sich, dass es sinnvoller sein kann, eine unfertige Hausarbeit pünktlich abzugeben, als eine Arbeit gar nicht oder zu spät abzugeben, wenn bei der Bewertung der unfertigen Arbeit eine bessere Note als ungenügend erwartet wird.